Das verlorene Feuer

aus/zu:







1

Das verlorene Feuer

Der kleine Drache Melio macht nichts lieber als Feuerspucken. Stolz **reckt** er seine kleinen **Flügel zu beiden Seiten** und zeigt den anderen Tieren im Zauberwald immer wieder die **Flammen**, die aus seiner Nase schießen (geschlossene Hände an die Nase halten und öffnen). Melio ist nämlich ein besonderer Drache und spuckt das Feuer nicht aus dem **Mund** (auf Mund zeigen), sondern pustet es aus seinen **Nasenlöchern** (auf Nase zeigen)



heraus. In jeder freien Minute übt er fleißig, damit die Flammen immer **größer werden** (mit den Armen großen Kreis formen). Dabei macht er tatsächlich große **Fortschritte** (Daumen hoch).

Doch seit einigen Tagen ist es **ruhig** im Zauberwald (*Finger vor den Mund legen*). Nirgendwo zischen Melios Flammen. Denn Melio liegt krank im Bett und seine Nase läuft wie ein **Wasserfall** (*mit Finger herabplätscherndes Wasser zeigen*). Ständig muss er sich die **Nase putzen** (*imaginäres Taschentuch vor die Nase halten*). Eigentlich wäre das schon schlimm genug. Aber was Melio am meisten stört, ist, dass er mit seiner verstopften Nase nicht mehr Feuer spucken kann. Wenn Melio es versucht, erklingt nur ein leises Schnauben und es steigen nur winzige **Rauchwölkchen** aus seiner Nase (*mit einem Zeigefinger Kringel in die Luft malen*). "In ein paar Tagen geht es dir wieder besser! Dann klappt es wieder", tröstet ihn seine Mutter. Doch Melio hat Angst, dass er nie wieder richtig Feuer spucken kann. Traurig und verzweifelt **wälzt** er sich im Bett hin und her (*sich von rechts nach links drehen*). "Du musst dich ausruhen, dann bist du bald wieder gesund", **mahnt** ihn seine Mutter (*Zeigefinger heben*), als er mal wieder versucht, Flammen aus der Nase zu pusten.

Tatsächlich geht es Melio bald wieder besser. Er darf die Drachenhöhle wieder verlassen und versucht sofort pausenlos, sein Feuer wiederzufinden. Doch wie sehr er sich auch bemüht, er bringt keine einzige Flamme heraus.

"Was machst du denn für ein trauriges Gesicht?", fragt ihn plötzlich der kleine **Vogel Ferdi**, der neben ihm auf einem Ast Platz genommen hat (*Flügelflattern*). Melio **dreht sich um**. "Ich



war erkältet und kann immer noch nicht wieder Feuer spucken", erklärt Melio **mit** hängendem Kopf. "Und das Feuerspucken ist für mich wohl so wichtig wie für dich das Singen", fügt er hinzu. Nun guckt Ferdi ihn mitleidig an.



Das verlorene Feuer

"Wenn du so sehr für das Feuerspucken brennst wie ich für das Singen, kann ich verstehen, wie du dich fühlst! Ich könnte auch nicht ohne meine täglichen Gesangsübungen leben", antwortet er (in ein imaginäres Mikrofon singen). Melio nickt. "Ohne das Feuerspucken macht mein



Drachenleben einfach keinen Sinn", jammert er und lässt die Flügel und die Schultern hängen. "Es fühlt sich an, als wäre das Feuer in mir komplett erloschen."

"Das ist einfach ungerecht!", murmelt er leise. Der Adler Konstantin landet genau in diesem Moment neben ihm (Arme zur Seite ausbreiten). "Was ist ungerecht?", fragt er. "Dass ich nicht mehr Feuer spucken kann!", antwortet Melio. "Du kannst fliegen (Arme auf- und abbewegen). Friedo kann springen (hüpfen auf der Stelle)und Ferdi singen (imaginäres Mikrofon). Ihr habt alle etwas, das euch anspornt und wofür ihr euch total begeistern könnt. Aber mein Feuer ist weg." Der Adler sieht ihn verständnisvoll an. "Willst du, um dich abzulenken, einen Rundflug mit mir machen? Komm, steig auf meinen Rücken!" Melio zögert einen Moment. Eigentlich will er weiter probieren, Feuer zu spucken. Doch er mag das gut gemeinte Angebot nicht ablehnen. "Danke!", antwortet er und klettert auf den Rücken des Adlers und macht es sich dort gemütlich (auf dem Stuhl hin- und herrutschen). Schon bald erheben sich die zwei in die Lüfte



(Arme nach oben führen) und umkreisen die höchsten Berggipfel (kreisende Armbewegung). Unter ihnen liegen steile Felswände und glitzernde Bäche. Auf einmal entdeckt Melio die Ziege Meck, die ihnen von unten **zuwinkt**. Konstantin hat sie auch entdeckt und setzt zur Landung an.

Die Ziege klettert geschickt über die Felsen auf ihre beiden Freunde zu. "Schön euch zu sehen!", meckert sie. "Wie geht es euch?" Nun fällt Melio seine traurige Situation wieder

ein, die er für einen Moment vergessen hatte. "Das wird schon wieder!", meint die Ziege, als sie von Melios erloschenem Feuer hört. "Ich hatte mich mal am Bein verletzt und konnte wochenlang nicht richtig klettern. Das war schlimm, aber irgendwann war es wieder vorbei. Du brauchst nur etwas Geduld."



Ergänzende Arbeitshefte







Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes
Unterrichtsmaterial für alle Schulformen
– direkt einsetzbar und differenziert
aufbereitet. Ob als Print oder digital:
Die Materialien fördern individuelles
Lernen und sparen wertvolle
Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von
attraktiven Rabatten, kostenlosen
Proben und einem zuverlässigen
Service – ideal für Lehrer:innen,
Referendar:innen und Pädagog:innen.

- sofort einsatzbereit
- mit Lösungen
- differenziert
- als Print und PDF verfügbar
- auch zum häuslichen Üben geeignet





weitere Produkte in unserem Shop



1 Das verlorene Feuer

Doch Melio schafft es einfach nicht, geduldig zu warten. Nachdem Konstantin ihn zurück zur Drachenhöhle geflogen hat, testet er das Feuerspucken erneut (geschlossene Hände an die Nase halten). Dabei nimmt er alle seine Kräfte zusammen. So lange, bis er so erschöpft ist, dass er sich freiwillig in der Drachenhöhle ausruht. Dort fällt er sofort in einen tiefen, langen **Schlaf** (beiden Hände an rechte Wange legen und Kopf schiefhalten). Als er wieder aufwacht, fühlt er sich wie neu geboren und reckt und streckt sich zufrieden. Trotzdem fällt ihm beim Aufwachen sofort sein Problem wieder ein. Kann er nun endlich wieder Feuer spucken? Erwartungsvoll stürmt er nach draußen. Auf einem Ast vor der Höhle wartet Vogel Ferdi auf ihn. Er zwitschert begeistert, als er Melio so gut erholt wiedersieht (imaginäres Mikrofon) und schaut ihn gespannt an. Auch Melio kann es kaum erwarten, herauszufinden, ob er endlich wieder Feuer spucken kann und holt sofort tief Luft. Kurz darauf schießen Flammen aus seiner Nase (geschlossene Hände an die Nase halten und öffnen). Die Flammen sind noch etwas kleiner als gewohnt, aber noch nie hat sich das Feuerspucken so großartig angefühlt. Adler Konstantin, der über der Drachenhöhle seine Kreise gedreht hat, bemerkt die Flammen sofort (mit der Hand Kreise in die Luft malen). Schnell sagt er der Ziege Meck und dem Frosch Friedo Bescheid. Zu dritt machen sie sich auf den Weg zur Drachenhöhle (gehen auf der Stelle).

"Da ist es. Mein Feuer ist zurück!" **jubelt** Melio, als er seine Freunde kommen sieht (Hände in die Luft strecken). Gleich darauf **schießt** er begeistert eine zweite **Flamme in die Luft** (geschlossene Hände an die Nase halten und öffnen). Plötzlich ist ihm ganz warm, nicht nur um die Nase, sondern vor allem ums Herz. Es fühlt sich wunderbar an. Er hat das, was er am allerliebsten macht, wiedergefunden. **Sein Feuer ist wieder da**

(Daumen hochhalten).



Dieses Produkt ist eine Ergänzung zum Arbeitsheft:

Bewegungsgeschichten



ab 13,49 €

Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Grundschule in den Klasse 1 und 2.

Vorlesen mal ganz anders! Diese Geschichten bieten die Möglichkeit des aktiven Zuhörens. Die Kinder werden an dem Geschehen beteiligt, in die Geschichte mit einbezogen und aufgefordert mitzumachen. Gefördert werden dabei die Aufmerksamkeit und die Reaktionsfähigkeit. Außerdem wird die Fantasie der Kinder angeregt und es werden erste Erfahrungen im darstellenden Spiel gemacht. Dem Vorleser wird beim Anschauen der zuhörenden Kinder bewusst, ob diese die Geschichte verfolgen und den Inhalt verstanden haben.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

Hanna (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2/5: irwanjos; S. 3: mirabile, GraphicsRF, ksuklein

